

18. QueerFilmFest Rostock
30.10. bis 01.11.2026 im li.wu.
Programmheft, zweisprachig



Programme bilingual booklet: German and English



© Oliver Wagner

Grußwort [deutsch]

Sophie Koch Queerbeauftragte der Bundesregierung

Gerade erfährt die Romanze zweier rivalisierender Eishockeyspieler weltweite Aufmerksamkeit: eine ungewöhnliche, eigentlich unmögliche queere Liebesgeschichte, die ein Publikum weit über die queere Community hinaus begeistert. Dass eine solche Serie heute – wie auch schon manche Filme und Serien vor ihr – im Mainstream Erfolge feiern kann, ist ein Erfolg des queeren Kinos und Films. Queere Filme verändern Wahrnehmung. Sie erweitern den Blick, brechen Stereotype auf und zeigen, wie vielfältig Liebe, Begehren, Familie, Freundschaft und Identität sein können. Damit leisten queere Filmfestivals einen unverzichtbaren Beitrag zur kulturellen und gesellschaftlichen Debatte. Sie machen deutlich: Queeres Leben ist kein Randthema, sondern ein selbstverständlicher Teil unserer gemeinsamen Realität.

Queere Filme schaffen Sichtbarkeit – und diese ist heute wichtiger denn je. In Zeiten, in denen queere Rechte wieder

offen infrage gestellt werden, in denen Hass lauter wird und gesellschaftliche Diskurse rückwärtsgewandt erscheinen, braucht es Orte wie queere Festivals. Orte, an denen queere Lebensrealitäten nicht erklärt oder verteidigt werden müssen, sondern selbstverständlich im Mittelpunkt stehen. Orte, an denen Identifikation möglich ist – für queere Menschen, die sich auf der Leinwand wiederfinden, ebenso wie für eine Gesellschaft, die durch diese Geschichten lernt, differenzierter hinzuschauen. Gleichzeitig sind queere Filmfestivals immer auch politische Räume. Sie erinnern daran, dass Rechte nicht selbstverständlich sind, sondern erkämpft und verteidigt werden müssen. Dass Schutz vor Diskriminierung, Gewalt und Ausgrenzung keine abstrakten Forderungen sind, sondern konkrete Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes Leben. Queere Sichtbarkeit ist kein Luxus – sie ist eine Frage von Sicherheit, Würde und Freiheit.

((3))

Freitag, 30.10.2026 • Film 17 Uhr



Bouchra Animationsfilm (ITA, MAR, USA 2025), 83 min
Regie: Orian Barki, Meriem Bennani • Sprachen: EN, FR,
AR (Marokko) • Untertitel: deutsch und englisch
Inhaltshinweis: Homophobie

Der Animationsfilm begleitet die in New York lebende lesbische Filmemacherin Bouchra, dargestellt durch eine anthropomorphe Kojotin. Sie arbeitet an einem biographisch geprägten Film, für den sie tiefgehende Telefonate mit ihrer Mutter in Casablanca führt und in denen

sie ihre Gefühle, Tabus und Bouchras Coming-out besprechen. Bei einem Besuch in Marokko bei ihrer Familie macht Bouchra eine Entdeckung. Meriem Bennani und Orian Barki führten Regie, schrieben das Drehbuch und spielen die Haupt- und eine Nebenrolle.

**18. QueerFilm
Fest Rostock**

((4))

Freitag, 30.10.2026 • Film 19 Uhr



Iván & Hadoum Spielfilm (ESP, DEU, BEL 2026), 100 min

Regie: Ian de la Rosa • Sprachen: ES, AR (Marokko)

Untertitel: deutsch und englisch

Inhaltshinweis: Transfeindlichkeit, Arbeitskampf

Hadoum kommt als Saisonarbeiterin in eine Gewächshausanlage nach Almeria. Sie fängt eine Beziehung mit dem Gabelstaplerfahrer Iván an, die ständig hinterfragt wird – nicht zuletzt, weil Iván trans ist und Hadoum ursprünglich aus Marokko kommt. Als Iván Schichtleiter

werden soll und Hadoum eine Gewerkschaft gründen will, gerät die Liebe zwischen ihnen unter noch mehr Druck. Iván & Hadoum hat 2026 den Teddy Award für den besten Spielfilm gewonnen, Regisseur Ian de la Rosa ist selbst trans.

((5))

Freitag, 30.10.2026 • Filmblock 21 Uhr

darkness & disgrace Filmblock mit sechs düster queeren Kurzfilmen, 83 min • alle in Originalsprachen mit deutschen und englischen Untertiteln



1. Reflection

Spielfilm (MEX 2022), 11 min

Regie: Kane Kwik

Sprachen: EN, ES

Inhaltshinweis: Gewalt,
Suizid, Hinrichtung, familiäre
Zurückweisung, Drogenkonsum

*Reflections zeigt die schwule
Innenperspektive: vom inneren Coming-
Out und dem ersten Kuss über Partys,
Promiskuität, Drogenkonsum und
Ablehnung durch die Familie bis zu der
Erkenntnis, dass schwule Männer in
vielen Ländern immer noch um ihr Leben
und ihre körperliche Unversehrtheit
fürchten müssen.*



2. Jasmine that Blooms in Autumn

Spielfilm (IND 2022), 15 min

Regie: Chandradeep Das

Sprachen: BN, HI

Inhaltshinweis: Homophobie,
Demenz, Tod, häusliche Gewalt
(erwähnt)

*Im Herbst ihres Lebens finden Indira und Meera, zwei Bewohner*innen eines Altenheims, zueinander. Sie bringen sich heimlich Geschenke und übermitteln sich Nachrichten. Meera gewinnt zunehmend an Selbstbewusstsein und möchte ihre Liebe nicht mehr verstecken. Indira wünscht sich eine vorsichtige Annäherung.*



3. Simon at the Nightshop

Spielfilm (BEL 2024), 15 min

Regie: Thanasis Tsimpinis

Sprachen: NL, FR, AR

Inhaltshinweis: Nacktheit, Stalking

Beruflich erfolgreich, aber privat einsam findet Simon, ein 40-jähriger schwuler Mann, auch beim Dating und in Clubs keinen Anschluss. In der Freundlichkeit des Spätverkauf-Mitarbeiters Hani glaubt er mehr als professionelle Aufmerksamkeit zu finden. Sein Versuch, Hani für sich zu gewinnen, verletzt konsensuelle Grenzen.

► Vorführung mit Filmschaffenden,
inkl. Filmgespräch



4. No Pressure Healing

Spielfilm (DEU 2026), 10 min

Regie: Linua Land

Sprache: DE

Inhaltshinweis: Trauma,
sexualisierte Gewalt

Ein junger Mann flieht zitternd von einem Sexdate, die Panikattacke wurde durch einen sexualisierten Übergriff in seiner Vergangenheit ausgelöst. Als seine Therapeutin ihn fragt, wie das Date gelaufen ist, lügt er sie an. Sein nächster Sexpartner hat ähnliche Erfahrungen und verrät ihm etwas, das ihm helfen könnte.

► Vorführung mit Filmschaffenden,
inkl. Filmgespräch



5. What About Us?

Spielfilm (DNK 2024), 14 min

Regie: Aviaja Skotte

Sprache: DA

*Asger ist mit seinen besten Freund*innen in einer Bar. Seine Freundin Kaya führt eine weitere Beziehung mit Alex, und heute Abend soll Asger Alex zum ersten Mal kennen lernen. Alex berichtet von ihren Poly-Erfahrungen und deutet an, eine Dreierbeziehung führen zu wollen. Kann Asger sich darauf einlassen?*



6. No Contest

Spielfilm (FRA 2025), 18 min

Regie: Olivier Wright

Sprache: FR

Inhaltshinweis: Transphobie,
Kampfsport

Mitten in einem Judo-Wettkampf wird Victoires trans Identität geoutet. Sonia, die amtierende Meisterin, möchte nicht mehr gegen sie antreten. Es entbrennt eine hitzige Debatte über Fairness, Sicherheit und die Rechte von trans Menschen. Victoire fühlt sich zunehmend unwohl, denn sie möchte eigentlich nur sie selbst sein und Judo machen.

((11))

Samstag, 31.10.2026 • Workshop 11 bis 17 Uhr



Ein Projekt der



Gefördert im Rahmen des
Programms IQGMS des



In Zusammenarbeit mit der



Gefördert durch die



mit Bitte um Anmeldung unter psz@rostocker-stadtmission.de

Metamorphose eintägiger kunsttherapeutischer Selbsterfahrungsworkshop

Zur Feier deiner Kreativität mit Ton und Farbe: Begleite uns auf einer Reise zu den „7 alten Planeten“ und ihren Kräften. Saturn, Sonne, Mond, Mars, Merkur, Jupiter, Venus. Erkunde die Energien der Planeten und erschaffe Skulpturen und Bilder, die jedem Planeten gewidmet sind – in einer sicheren, respektvollen Umgebung, in der Vielfalt willkommen ist und alle Stimmen gehört werden.

*Voraussetzungen für die Teilnahme:
Das Seminar richtet sich an queere Menschen mit Flucht- oder Migrationserfahrungen ab 18 Jahren, die offen, einfühlsam und kreativ sind, Selbsterfahrung suchen und eine stabile psychische und körperliche Gesundheit haben.*

Die Teilnahme erfolgt eigenverantwortlich und ersetzt keine medizinische oder therapeutische Behandlung. Sprachmittlung ist möglich.

Das Psychosoziale Zentrum Rostock (PSZ) bietet seit 2021 niedrigschwellige psychosoziale Hilfe für Geflüchtete & Migrant*innen und braucht für diese Arbeit auch Spenden (Bescheinigung auf Nachfrage).

Spendenkonto:

**Diakonie Rostocker Stadtmission e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE71 3702 0500 0003 8806 00
BIC: BFS WDE33 BER
Verwendungszweck: PSZ**

**18. QueerFilm
Fest Rostock**

((12))

Samstag, 31.10.2026 • Film 14 Uhr



I Am Going to Miss You Spielfilm (BRA 2026), 87 min
Regie: Daniel Ribeiro • Sprache: PT • Untertitel:
deutsch und englisch • Inhaltshinweis: Spritzen,
Nacktheit, Sex, Schwangerschaft, Schwangerschafts-
abbruch

Amanda und Caio sind trans und gerade frisch zusammengezogen. Doch schon bald kommt es zu Spannungen. Caio ist noch nicht ganz bereit, endgültig bei seiner Mutter auszuziehen, und Amanda macht ständig Überstunden in einer Anwaltskanzlei. Als beiden eine

Beförderung angeboten wird, gehen sie unterschiedlich damit um. Caio sehnt sich nach Stabilität, während Amanda von einer Karriere träumt. Hält ihre Beziehung dieser Herausforderung stand? Ein Indie-Liebesfilm mit vollständiger trans Besetzung.

((13))

Samstag, 31.10.2026 • Film 16 Uhr



The Education of Jane Cumming Spielfilm (DEU, CHE, GBR 2026), 114 min • Regie: Sophie Heldman
Sprache: EN • Untertitel: deutsch und englisch
Inhaltshinweis: Homophobie, Rassismus, Verleumdung

Miss Pirie und Miss Woods leiten in Drumsheugh eine exklusive Mädchenschule. Als Jane, die uneheliche Tochter eines reichen britischen Vaters und einer indischen Mutter, in das Internat kommt, rebelliert sie zunächst – später möchte sie aber selbst Lehrerin

werden und an der Schule bleiben. Als Miss Pirie und Miss Woods sie zurückweisen, rächt sich Jane mit einer Anschuldigung, die im Schottland des 19. Jahrhunderts ungeheuerlich scheint: Miss Pirie und Miss Woods sollen eine sexuelle Beziehung führen.

**18. QueerFilm
Fest Rostock**

((14))

Samstag, 31.10.2026 • Make-up Aktion 18 bis 21 Uhr



www.ironfaces.com

Ira Ott lässt mit Make-up düstere Träume wahr werden, kostenfrei, ohne Anmeldung

Der Halloween-Samstag wird gruselig schön. Eine Verwandlungskünstlerin ist zu Gast beim QueerFilmFest Rostock!

Wir freuen uns ganz schrecklich, dass die Make-up- und Bodypainting-Künstlerin Ira Ott aus Rostock unser Halloween-Special begleitet. Es wird spuktakulär! Sie ist mit Vorliebe in der düsteren Welt kreativ

und wird euch in gruselige Kunstwerke verzaubern. Egal, ob ihr bereits ein Kostüm habt oder einfach nur Lust auf eine spontane, schaurig-schöne Verwandlung. Ira wird euer Gesicht in wenigen Minuten zum Strahlen bringen – oder gruselig gestalten – passend zu unserem spooky Filmblock oder für die anschließende Halloween-Party.

**18. QueerFilm
Fest Rostock**

((15))

Samstag, 31.10.2026 • Film 19 Uhr



We'll Find Happiness Spielfilm (CAN, LUX 2025),
101 min • Regie: Sophie Heldman • Sprachen: AR, EN,
FR, FA • Untertitel: deutsch und englisch
Inhaltshinweis: institutionelle Homophobie, Tötung,
Flucht, Abschiebung

In seiner Hochzeitsnacht hat der Iraner Reza Sex mit einem anderen Mann, wird an die Polizei verraten und flieht. Auf der Flucht lernt er den Marokkaner Saad kennen. Die beiden versuchen, sich ein neues, gemeinsames Leben in Montreal aufzubauen. Reza kann seine

Homosexualität im Asylverfahren nicht beweisen, ihm droht die Abschiebung. Um das zu verhindern, geht Saad eine riskante Beziehung mit einem Mitarbeiter der Immigrationsbehörde ein – mit einschneidenden persönlichen und politischen Folgen.

**18. QueerFilm
Fest Rostock**

((16))

Samstag, 31.10.2026 • Filmblock 21 Uhr

spooks & splatter Filmblock mit sechs erschrecklich queeren Kurzfilmen, 87 min • alle in Originalsprachen mit deutschen und englischen Untertiteln



1. Shut Up and Suffer

Spielfilm (DEU 2024), 19 min

Regie: Emma Bading

Sprachen: DE, außerirdisch

Inhaltshinweis: Schwangerschaftsabbruch, Heteronormativität, Gender-Blindheit

*Die beiden außerirdischen Wesen Ryk und Nono wollen bei der musterdeutschen Gynäkologin Frau Dr. Kratzmann eine medikamentöse Abtreibung vornehmen lassen. Pro-Life-Aktivist*innen, Geschlechterstereotype, eine bayerische Blaskapelle und bürokratische Hürden machen es ihnen allerdings nicht leicht*



2. Time to Go

Spielfilm (ARG 2026), 20 min

Regie: Renzo Cozza

Sprache: ES

Inhaltshinweis: Blut, Sex,
Vampirismus

Patricio ist mit seinem Leben unzufrieden. Er möchte aus seiner Rolle ausbrechen, sucht nach Veränderung und lässt sich durch die Nacht treiben. Ein Date mit einem Mann weckt Hoffnung auf etwas Neues. Doch mit fortschreitender Zeit wird die Anziehung unheimlicher – aus Nähe wird Gefahr.



3. Are You Fucking Kidding Me?!

Spielfilm (USA 2025), 11 min

Regie: Zen Pace

Sprache: EN

Inhaltshinweis: Blut, Jumpscares

Der mittellose Jordyn arbeitet als Geburtstagsclown. Heimgesucht von Visionen seiner sterbenden Mutter sowie gestresst von Schikanen, Ausbeutung und Geldnot, muss er letztlich zu drastischen Mitteln greifen – für einen Flug nach Hause, um sich ein letztes Mal von seiner Mutter verabschieden zu können.



4. Grave Expectations

Spielfilm (AUS 2024), 5 min

Regie: Aodhán Redmond

Sprache: EN

Ein verrückter Wissenschaftler und sein Gehilfe suchen nach dem Geheimnis des Erschaffens von Leben – etwas, das dem Doktor zweifelsohne die Anerkennung verschaffen würde, nach der er sich sehnt. Doch wenn die Toten auferstehen, muss er auf seine wahre Leidenschaft zurückgreifen, um zu entkommen.



5. Sunday Lunch

Spielfilm (GBR 2026), 14 min
Regie: Lyndon Henley Hanrahan
Sprache: EN

Inhaltshinweis: Homophobie,
Katholizismus, Feuer, allergischer
Schock, Notaufnahme

Grace und ihre Freundin Elli sind zum Sonntagsessen eingeladen. Die Familie ist katholisch, der Gemeindepriester sitzt auch mit am Tisch. Grace will sich endlich outen, aber ihre Familie vermeidet das Thema gekonnt. Aber da ist noch etwas im Raum – doch nicht etwa ein Schwarm schelmischer Dämonen?



6. Gender Reveal

Spielfilm (CAN 2024), 13 min

Regie: Mo Matton

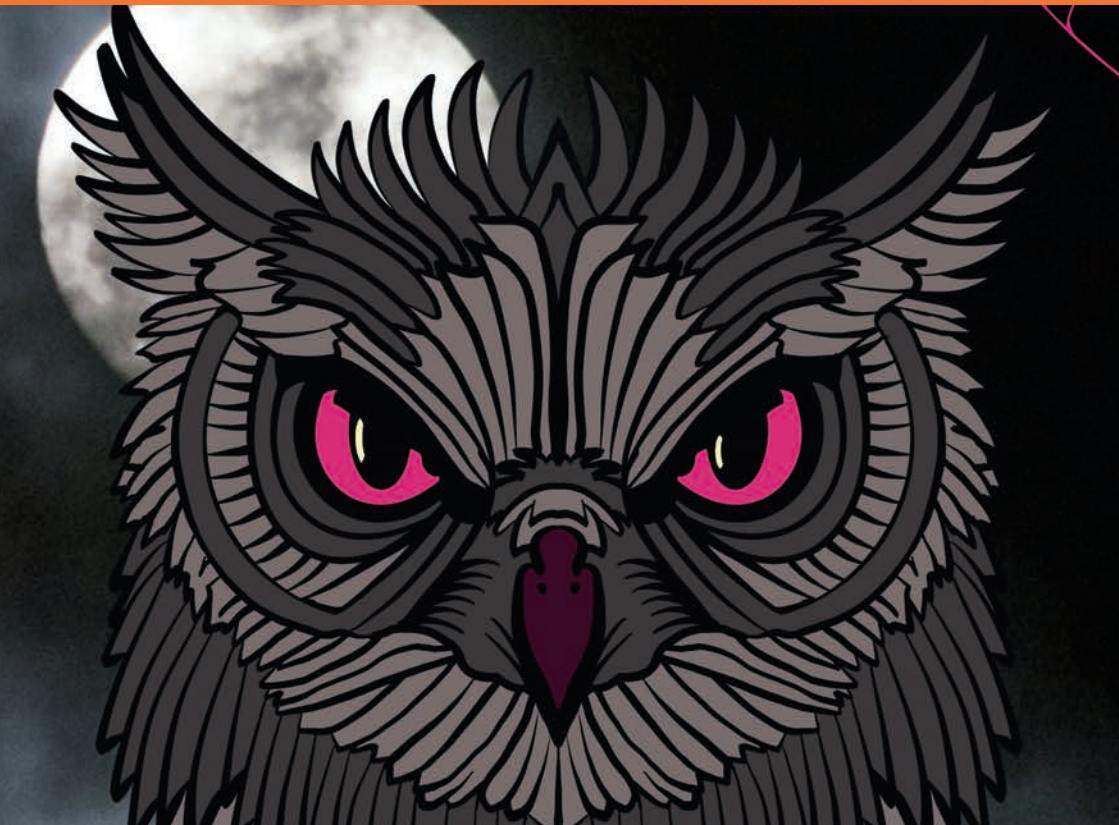
Sprachen: EN, FR

Inhaltshinweis: Splatter, Tod

In dieser schwarzen Komödie taucht Rhys mit zwei Beziehungspersonen auf der Gender-Reveal-Party des Chefs auf. Umgeben von Blau und Rosa und heteronormativen Geschlechterrollen beobachtet das Transgender-Trio, wie binäre Kategorien auch in Luft aufgehen – und für die Beteiligten tödlich enden können.

((22))

Samstag, 31.10. 2026 • Party 23 Uhr



präsentiert von CSD Rostock, What a Feminist
Sounds Like & QueerFilmFest Rostock

halloween queer night findet im ST-Club statt. Karten
gibt es im Vorverkauf in der Planbar Rostock

**18. QueerFilm
Fest Rostock**

((23))

Sonntag, 01.11.2026 • Film 13 Uhr



A Very, Like, Crazy Date Spielfilm (NLD 2026), 77 min
Regie: Tim Kamps • Sprache: NL • Untertitel: deutsch
und englisch • Inhaltshinweis: Schusswaffen,
verbale und körperliche Gewalt

Eigentlich hatten der schüchterne Sander und der selbstbewusste Alex beschlossen, ihr Date in einem angesagten italienischen Restaurant vorzeitig zu beenden – es funkt einfach nicht zwischen ihnen. Plötzlich stürmen drei Räuber das Restaurant

und die beiden Jungs finden sich als Geiseln unter einem der Tische wieder. Doch einer ihrer Geiselnnehmer hat ein Geheimnis. Gemeinsam schmieden Sander und Alex einen unkonventionellen Befreiungsplan. Springt der Funke endlich über?

**18. QueerFilm
Fest Rostock**

((24))

Sonntag, 01.11.2026 • Film 15 Uhr



Black Burns Fast Spielfilm (ZAF 2025), 100 min

Regie: Sandulela Asanda

Sprachen: EN, XH • Untertitel: deutsch und englisch

Luthando geht auf ein erzkonservatives Elite-Internat in Südafrika, in dem die Apartheid noch nachwirkt. Sie ist der ganze Stolz ihrer Mutter, Musterschülerin und Stipendiatin, aber in den Augen ihrer Mitschülerinnen nur ein langweiliger Nerd. Als die

rebellische Ayanda an die Schule kommt, ist Luthando schockverliebt. In der Beziehung mit Ayanda entdeckt Luthando neue Freiheiten und lernt, zu sich zu stehen – doch als Ayanda einen unbedachten Fehler macht, steht für Luthando alles auf dem Spiel.

**18. QueerFilm
Fest Rostock**

((25))

Sonntag, 01.11.2026 • Workshop 15 bis 17 Uhr



Educat Kollektiv
education from below

Educat Kollektiv – herrschaftskritische Bildungsarbeit und Moderation

Gendernonkonforme Menschen **im Nationalsozialismus** interaktiver Workshop

Der Workshop besteht aus zwei Teilen. Zuerst bewegen wir uns gemeinsam durch das Point-and-Click-Spiel „Was ist mit Rosa passiert?“. Interaktiv lernen wir den historischen Hintergrund von trans Personen kennen, die 1934 in Berlin lebten. Im zweiten Teil werden wir uns genauer damit befassen, auf welche Weise gendernonkonforme Menschen während der Zeit des Nationalsozialismus diskriminiert wurden. Dafür nehmen wir uns Raum für Austausch und Diskussion – und überlegen gemeinsam, wie eine angemessene Erinnerungsarbeit zu diesem Thema aussehen kann.

Lilu (keine Pronomen) war Teil von verschiedenen queerfeministischen Kontexten in Ostdeutschland, der Türkei und auf dem Balkan. Seit diesem Jahr ist Lilu Teil von Educat, einem politischen Bildungskollektiv aus Dresden, Rostock und Berlin, das alternative Räume für kreatives und revolutionäres Lernen schaffen will.

Inhaltshinweis:

Inhalte wie Erwähnung von Gewalt und diversen Formen von Diskriminierung gegenüber gendernonkonformer Menschen können während des Workshop starke Gefühle hervorrufen. Achtet auf euch und aufeinander.

((26))

Sonntag, 01.11.2026 • Film 17 Uhr



The Hidden Face of the Earth Spielfilm (FRA 2026),
68 min • Regie: Arnaud Alain
Sprachen: EN, FR • Untertitel: deutsch und englisch
Inhaltshinweis: Sehverlust, Blindheit, Sex, Chemsex

In dieser Dokumentation begleitet Arnaud Alain seinen Freund Dimitri Jean, einen Fotografen, der nach und nach sein Augenlicht verliert und bald erblinden wird. Trotz seines fortschreitenden Sehverlusts fotografiert Dimitri in Paris und New York – Fremde,

Freunde und Geliebte – und baut so ein Bildarchiv auf. Was er durch sein Objektiv nicht mehr sehen kann, fängt er instinktiv mit seinem ausgeprägten Gespür für den Moment und für die Motive vor seiner Kamera ein und enthüllt so die verborgene Seite der Welt.

**18. QueerFilm
Fest Rostock**

((27))

Sonntag, 01.11.2026 • Filmblock 19 Uhr

tales & tunes Filmblock mit fünf empowerenden queeren Kurzfilmen, 98 min • alle in Originalsprachen mit deutschen und englischen Untertiteln



1. Whale 52 – Suite for Man, Boy, and Whale

Animation (USA 2026), 11 min
Regie: Bill Plympton, Daniel Neiden
Sprache: EN

Ausgestattet mit einem Stift, einem Notizbuch und ihrer grenzenlosen Fantasie finden ein non-verbales Schulkind und eine ehrenamtliche Schulbegleitung einen Weg, über Gefühle, Identität und den einsamsten Wal der Welt zu kommunizieren. Dabei kommen einige ihrer tiefsten Geheimnisse an die Oberfläche.



2. Tessitura

Dokumentation (USA 2025), 18 min

Regie: Lydia Cornett, Brit Fryer

Sprachen: EN, FR, DE, IT

*Drei trans Sänger*innen – Sopranistin Breanna Sinclairé, Bariton Lucas Bouk und Katherine Goforth mit einer Tenor-Stimme – zeigen, wie sie die Oper mit geschlechterüberwindenden Stimmlagen und Charakterdarstellungen neu definieren. In Tessitura erzählen sie davon, wie sie Kunst und Leben in Einklang zu bringen versuchen.*



3. Dandelion

Spielfilm (USA 2025), 20 min

Regie: Fiona Obertinca

Sprache: EN

Im Los Angeles der 1970er Jahre wird die 17-jährige Margaret erneut auf die Straße gesetzt. Die engagierte Sozialarbeiterin Joyce nimmt sich ihres Falles an und versucht, nicht nur eine geeignete Unterkunft, sondern ein Zuhause für Margaret zu finden, damit diese endlich nicht mehr weglaufen muss.



4. Stimulants & Empathogens

Spielfilm (POL 2024), 25 min

Regie: Mateusz Pacewicz

Sprache: PL

Inhaltshinweis: Waffen, Drogen,
verbale und körperliche Gewalt

Antek bestellt regelmäßig Drogen bei dem Dealer Kuba, in den er verknallt ist. Kuba hingegen vermutet, dass Antek die Drogen teuer weiterverkauft und plant einen Hinterhalt. Eines Abends kommen Anteks Eltern früher als erwartet nach Hause und wollen wissen, wer der unbekannte junge Mann in ihrem Haus ist.



5. Cockroach

Spielfilm (USA 2025), 22 min
Regie: Justice Singleton, Liliana Padilla
Sprache: EN

Inhaltshinweis: Sexarbeit,
leichter Drogenkonsum

Um seine Top-Surgery zu finanzieren, trifft trans Mann Seven sich zum Sex mit James. Dort begegnet er einer sprechenden Kakerlake, die ihn zweifeln lässt, ob er tatsächlich mit James schlafen sollte. Bei der Jagd auf das Ungeziefer lernen Seven und James sich besser kennen. Wird die Kakerlake überleben?



für aktuelle Infos & Trailer
www.qffr.de

Impressum [deutsch]

QueerFilmFest Rostock

c/o Bund Deutscher PfadfinderInnen
Doberaner Straße 21
18057 Rostock

Social Media Adressen:

Facebook & Instagram: [qff.rostock](https://www.facebook.com/qff.rostock)
Mastodon: norden.social/@qff_rostock

Wenn ihr uns ehrenamtlich unterstützen
möchtet, schreibt uns gerne ein E-Mail:
queerfilmfest@gmail.com

Unsere Spielstätte:

li.wu. FRIEDA: Friedrichstr. 23 • 18057 Rostock

Kinotickets ab Mitte Oktober beim li.wu. vor Ort
oder online: www.liwu.de

Eintrittspreise pro Spielfilm / Kurzfilmblock

- Ermäßigter Eintrittspreis: 3 €
- Regulärer Eintrittspreis: 7 €
- Unterstützer*innen-Preis: 10 €

Hinweis:

Programmänderungen sind möglich.
Bitte informiert euch auch online!

Gefördert von:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Member of:



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Mecklenburg-Vorpommern





© Oliver Wagner

Word of greeting [english]

Sophie Koch Federal Government Commissioner for the Acceptance of Sexual and Gender Diversity

Right now, the romance between two rival ice hockey players is capturing worldwide attention: an unusual, almost impossible queer love story that is captivating audiences far beyond the queer community. That a series like this can achieve mainstream success today — as some films and series before it already have — is a triumph for queer cinema and film. Queer films change perception. They broaden our view, break down stereotypes, and show just how diverse love, desire, family, friendship, and identity can be. In doing so, queer film festivals make an indispensable contribution to cultural and social debate. They make it clear: queer life is not a marginal issue, but a natural part of our shared reality.

Queer films create visibility. And today, that visibility matters more than ever. In times when queer rights are once

again being openly called into question, when hatred is growing louder; and when public discourse seems to be turning backward, we need places like queer festivals. Places where queer realities of life don't have to be explained or defended, but simply take center stage as a matter of course. Places where identification becomes possible for queer people who see themselves reflected on screen, and for a society that learns, through these stories, to look more closely at queer realities and with greater nuance. At the same time, queer film festivals are always political spaces. They remind us that rights are not a given, but must be fought for and defended. That protection from discrimination, violence, and exclusion is not an abstract demand, but a concrete prerequisite for a self-determined life. Queer visibility is not a luxury — it is a matter of safety, dignity, and freedom.

((35))

Friday, October 30th, 2026 • film 5 pm



Bouchra Animation film (ITA, MAR, USA 2025), 83 min
Direction: Orian Barki, Meriem Bennani • languages:
EN, FR, AR (Morocco) • subtitle: German and English
content note: homophobia

This animated film follows Bouchra, a lesbian filmmaker living in New York, portrayed by an anthropomorphic female coyote. She is working on a semi-autobiographical film, for which she has deep telephone conversations with her mother living in Casablanca.

They discuss their feelings, taboos and Bouchra's coming out. During a visit to her family in Morocco, Bouchra makes a discovery. Meriem Bennani and Orian Barki directed the film, wrote the screenplay and play the lead and a supporting role respectively.

**18. QueerFilm
Fest Rostock**

((36))

Friday, October 30th, 2026 • film 7 pm



Iván & Hadoum Feature film (ESP, DEU, BEL 2026), 100 min
Direction: Orian Barki, Meriem Bennani • languages: ES, AR
(Marokko) • subtitle: German and English
content note: transphobia, labour dispute

When Hadoum arrives as a seasonal worker to an agricultural plant, she easily reconnects with the forklift driver Iván, whom she remembers from before he transitioned. They bond over being outsiders, but conflicts arise when Iván is to become the line manager and

Hadoum tries to unionise the workers. The fact that Iván is the co-founder's son and Hadoum is an immigrant from Morocco further challenges their relationship. Iván & Hadoum won Best Feature at the Teddy Award this year; its director Ian de la Rosa is himself trans.

**18. QueerFilm
Fest Rostock**

((37))

Friday, October 30th, 2026 • film block 9 pm

darkness & disgrace Film block featuring six dark queer short films, 83 min • all in original languages with German and English subtitles



1. Reflection

Feature film (MEX 2022), 11 min

Direction: Kane Kwik

languages: EN, ES

content note: violence, suicide, execution, familial rejection, drug use

For director Kane Kwik and the cast, Reflection was a cathartic project based on their experiences. The film runs the gamut from awakening to one's own otherness via isolation in a heteronormative society to the final realization that in many places in the world, gay men still need to fear for their lives.



2. Jasmine that Blooms in Autumn

Feature film (IND 2022), 15 min

Direction: Chandradeep Das

languages: BN, HI

content note: homophobia,
dementia, death, domestic
violence (mentioned)

In the autumn of their lives, two care home residents, Indira and Meera, find a connection with one another. They secretly bring each other gifts and exchange messages. Meera is becoming increasingly confident and no longer wants to hide their love. However, Indira would prefer to be more cautious.



3. Simon at the Nightshop

Feature film (Belgien 2024), 15 min

Direction: Thanasis Tsimpinis

languages: NL, FR, AR

content note: nudity, stalking

Simon is a 40-year-old gay man with a successful career but a lonely personal life, struggling to make connections when dating or in clubs. He believes he has found more than merely professional attention in the friendliness of Hani, a late-night shop assistant. His attempt to win Hani over crosses consensual boundaries.

- Screening with filmmakers,
including a Q&A session



4. No Pressure Healing

Feature film (DEU 2026), 10 min

Direction: Linua Land

language: DE

content note: trauma, sexualized
violence

A young man flees a sex date shaking with fear, his panic attack triggered by a past sexual assault. When his therapist asks him about the encounter, he lies to her face and tells her how much he enjoyed it. Having had a similar experience, his next partner tries to help him.

- Screening with filmmakers,
including a Q&A session



5. What About Us?

Feature film (DK 2024), 14 min

Direction: Aviaja Skotte

language: DA

Asger is at a bar with his friends. He is very committed to his girlfriend Kaya, but Kaya is also in a relationship with Alex. When Kaya arrives with Alex, the two metamours finally meet. Alex opens up about her polyamorous past and hints at a three-way relationship – but is that really what Asger wants?



6. No Contest

Feature film (FRA 2025), 18 min

Direction: Olivier Wright

language: FR

content note: transphobia,
martial arts

Victoire's trans identity is revealed in the middle of a judo competition. Sonia, the reigning champion, no longer wants to compete against her. A heated debate ensues about fairness, safety, and the rights of trans people. Victoire is becoming increasingly uncomfortable, since all she really wants is to be herself and practise judo.

((43))

Saturday, Oct. 31th, 2026 • Workshop 11 am – 5 pm



Ein Projekt der



Gefördert im Rahmen des
Programms IQGMS des



In Zusammenarbeit mit der



Gefördert durch die



Please register for the workshop at psz@rostocker-stadtmission.de

Metamorphose (Metamorphosis) One-day workshop
celebrating your creativity with clay and color

Join us on a journey to the ‘7 ancient planets’ and their powers: Saturn, Sun, Moon, Mars, Mercury, Jupiter, Venus. Explore the planetary energies and create sculptures and paintings dedicated to each planet in a safe, respectful environment where diversity is welcome and all voices are heard.

Participation requirements: The workshop is aimed at queer refugees and migrants aged 18 and over who are open-minded, empathetic, creative, and seeking self-exploration.

Prerequisite: Stable mental and physical health. Participation is at your own risk and responsibility, and it is not a substitute for medical or therapeutic

treatment. Language interpretation is available.

The Psychosocial Centre Rostock (PSZ) has been providing low-threshold psychosocial support for refugees and migrants since 2021 and relies on donations to fund this work.

**Donation account:
Diakonie Rostocker Stadtmission e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE71 3702 0500 0003 8806 00
BIC: BFS WDE33 BER
Reference: PSZ**

((44))

Saturday, October 31th, 2026 • film 2 pm



I Am Going to Miss You Feature film (BRA 2026),
87 min • Direction: Daniel Ribeiro • language: PT
subtitle: German and English • content note: syringes,
nudity, sex, pregnancy, abortion

Amanda and Caio are trans and just moved in together. But tensions soon arise. Caio isn't quite ready to move out of his mother's house for good, and Amanda constantly works overtime at a law firm. When they are both offered a promotion, they react

differently. Caio longs for stability, while Amanda dreams of a career. Will their relationship withstand this challenge? An indie romance film with an all-trans cast.

((45))

Saturday, October 31th, 2026 • film 4 pm



The Education of Jane Cumming Feature film (DEU, CHE, GBR 2026), 114 min • Direction: Sophie Heldman
language: EN • subtitle: German and English
content note: homophobia, racism, defamation

Scotland, 1810. A wealthy aristocrat enrolls her illegitimate granddaughter Jane in an elite all-girls' boarding school. Jane's mother was Indian, a fact for which the girl is mercilessly teased by her peers. Over the summer break, outcast Jane grows closer to teachers Miss Pirie

and Miss Woods and eventually asks to remain at the school and become a teacher herself. When Miss Pirie and Miss Woods reject her, Jane makes an accusation that sends shockwaves through Edinburgh's polite society.

((46))

Saturday, Oct. 31th, 2026 • Make-up event 6 – 9 pm



www.ironfaces.com

Ira Ott turns dark dreams into reality with make-up,
free of charge, no registration required

We're super excited that Ira Ott, a make-up and body-painting artist from Rostock, will be joining our Halloween special. It's going to be spooktacular! She loves creating dark, eerie worlds and will transform you into creepy

masterpieces. Whether you already have a costume or just want a quick, scary-beautiful change, Ira will turn your face into something amazing (or terrifying) – perfect for our spooky movie block or the Halloween party afterward.

**18. QueerFilm
Fest Rostock**

((47))

Saturday, October 31th, 2026 • film 7 pm



We'll Find Happiness Feature film (CAN, LUX 2025),
101 min • Direction: Léa Pool • languages: AR, EN, FR, FA
subtitle: German and English
content note: institutional homophobia, homicide,
flight, deportation

Reza flees Iran after being caught having sex with another man. During his travels, he meets Saad, a Moroccan refugee who left for similar reasons. Together, they make it to Montreal and attempt to build a new life, but Reza fails his asylum hearing and faces deportation back to

Iran. Desperate to save his lover from certain death, Saad embarks on a love affair with Laurent, the press secretary for the Ministry of Immigration. When Reza finds out, the consequences extend far beyond matters of the heart.

**18. QueerFilm
Fest Rostock**

((48))

Saturday, October 31th, 2026 • film block 9 pm

spooks & splatter Film block featuring six frightening queer short films, 87 min • all in original languages with German and English subtitles



1. Reflection

Feature film (DEU 2024), 14 min
Direction: Emma Bading
languages: DE, alien

content note: abortion,
heteronormativity, gender
blindness

After much deliberation, aliens Nono and Ryk seek a medical abortion from Dr. Kratzmann, a rule-obsessed gynecologist. Little do they know that pro-life activists, German bureaucracy, rigid gender stereotypes, an entire Bavarian brass band, and a labyrinth of legal hurdles will stand in their way.



2. Time to Go

Feature film (ARG 2026), 20 min

Direction: Renzo Cozza

language: ES

content note: blood, sex,
vampirism

Patricio is unhappy with his life. He wants to break free from the role he has been assigned, longs for change, and goes wherever the night takes him. A date with a man sparks hope for something new. But as the night progresses, the attraction becomes increasingly unsettling – intimacy turns into danger.



3. Are You Fucking Kidding Me?!

Feature film (USA 2025), 11 min

Direction: Zen Pace

language: EN

content note: blood, jump scares

Jordyn, who is struggling financially, works as a birthday clown. Haunted by visions of his mother and subjected to bullying and exploitation by people who are indifferent to his situation, he then turns to drastic measures – racing against time to raise money for a final goodbye to his dying mother.



4. Grave Expectations

Feature film (Australia 2024),
5 min
Direction: Aodhán Redmond
language: EN

A mad scientist and his henchperson are exploring a creepy mansion, looking for the secret to the creation of life – something that is sure to earn the doctor the recognition he's always wished for. But when the dead rise from their graves, he has to reconnect with his true passion to survive.



5. Sunday Lunch

Feature film (GBR 2026), 14 min

Direction: Lyndon Henley Hanrahan

language: EN

content note: homophobia,
catholicism, fire, allergic shock,
emergency room

Grace brings her girlfriend Elli home for Sunday lunch, also attended by the parish priest. Her family does not know Grace is gay, and when she tries to come out, they find increasingly ridiculous ways to avoid the topic ... until an allergic reaction and possibly demons intervene.



6. Gender Reveal

Feature film (CAN 2024), 13 min

Direction: Mo Matton

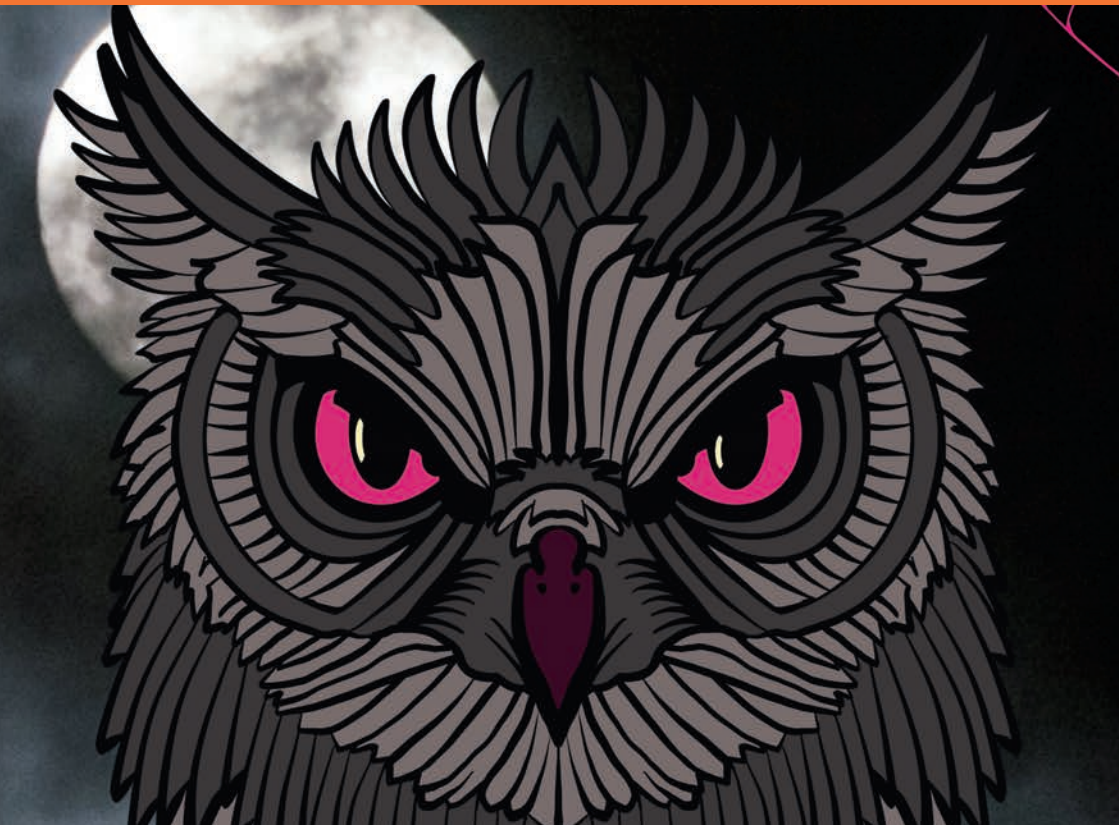
languages: EN, FR

content note: splatter, death

Rhys turns up at their boss's gender reveal party with their two partners. Surrounded by blue and pink, the transgender trio is confronted with heteronormative gender roles. Yet, in this dark comedy, binary categories may just vanish into thin air and create a deadly spectacle for those participating.

((54))

Saturday, Oct. 31th, 2026 • Party 11 pm



presented by CSD Rostock, What a Feminist
Sounds Like & QueerFilmFest Rostock

halloween queer night Takes place at ST-Club.

Tickets are available in advance at Planbar Rostock.

**18. QueerFilm
Fest Rostock**

((55))

Sunday, November 1st, 2026 • film 1 pm



A Very, Like, Crazy Date Feature film (NLD 2026),
77 min • Direction: Tim Kamps • language: NL •
subtitle: German and English • content note: guns,
verbal and physical violence

Shy Sander and confident Alex decide to cut their date at a trendy Italian restaurant short – there just isn't any chemistry between them. Suddenly, three robbers enter the restaurant, and the two boys find themselves as hostages under one of the tables. But

one of their kidnappers has a secret. Together, Sander and Alex make an unconventional escape plan. Will they finally catch feelings?

((56))

Sunday, November 1st, 2026 • film 3 pm



Black Burns Fast Feature film (Südafrika 2025), 100 min

Direction: Sandulela Asanda

languages: EN, XH • subtitle: German and English

Seventeen-year-old Luthando is a bookworm attending a prestigious girls-only boarding school in South Africa, where she is seen as a model student and a terrible bore. When the newly arrived, charismatic troublemaker Ayanda sweeps her off her feet, her carefully

ordered life begins to tilt. Her romance with Ayanda offers her unexpected freedom, a cool new friend group, and an escape from her overbearing mother. However, Ayanda makes a reckless decision that shakes up Luthando's world to its core.

**18. QueerFilm
Fest Rostock**

((57))

Sunday, November 1st, 2026 • Workshop 3 – 5 pm



Educat Kollektiv
education from below

Educat Kollektiv – critical education work and moderation

Gender-Nonconforming People Under National Socialism interactive workshop

The workshop “Gender-Nonconforming People Under National Socialism” is held in German. First, we’ll substitute with a point-and-click game “What Happened to Rosa?”. We’ll learn about the historical background of transgender people living in Berlin in 1934. In the second part, we’ll take a closer look at how gender-nonconforming people were discriminated against during the Nazi era. We’ll create space for an open exchange to explore what meaningful remembrance could look like.

Lilu (no pronouns) has been a part of various queer-feminist communities in East Germany, Turkey, and the Balkans. Since this year, Lilu has been part of Educat, a political education collective based in Dresden, Rostock, and Berlin that aims to create alternative spaces for creative and revolutionary learning.

Content note:

Content such as mentions of violence and various forms of discrimination against gender-nonconforming people may evoke strong emotions during the workshop. Please take care of yourselves and each other.

((58))

Sunday, November 1st, 2026 • film 5 pm



The Hidden Face of the Earth Feature film (FRA 2026), 68 min

Direction: Arnaud Alain

languages: EN, FR • subtitle: German and English

content note: loss of vision, blindness, sex, chemsex

In this documentary, Arnaud Alain accompanies his friend Dimitri Jean, a photographer who is gradually losing his sight and will soon be blind. Despite his vision loss, Dimitri takes photographs of strangers, friends, and lovers in Paris and New York, thereby building

an archive of images. He instinctively captures what he can no longer see through his lens with his keen sense of the moment and of his subjects, revealing the hidden face of the earth.

**18. QueerFilm
Fest Rostock**

((59))

Sunday, November 1st, 2026 • film block 7 pm

tales & tunes Film block featuring five empowering queer short films, 98 min • all in original languages with German and English subtitles



1. Whale 52 – Suite for Man, Boy, and Whale

Animation (USA 2026), 11 min
Direction: Bill Plympton,
Daniel Neiden
languages: EN

Armed with nothing but a pencil, a notebook, and their boundless imagination, a selectively-mute schoolchild and a school volunteer find a way to communicate about feelings, identity, and the loneliest whale on the planet. In the process, some of their deepest secrets come to light.



2. Tessitura

Documentation (USA 2025), 18 min
Direction: Lydia Cornett, Brit Fryer
languages: EN, FR, DE, IT

Three trans singers are redefining opera through their gender-transcending vocal ranges and character portrayals while reconciling art and life. Soprano Breanna Sinclairé strives for iconic roles like Puccini's 'Madama Butterfly'. Baritone Lucas Bouk's changing voice is influencing his career. Katherine Goforth explores visibility and professional sustainability.



3. Dandelion

Feature film (USA 2025), 20 min

Direction: Fiona Obertinca

language: EN

In 1970s Los Angeles, Margaret, a rebellious 17-year-old queer teen, who struggles to fit in, is thrown out onto the streets once again. In the course of a single night, dedicated social worker Joyce tries to find a suitable foster home for Margaret so that she will finally no longer have to run away.



4. Stimulants & Empathogens

Feature film (POL 2024), 25 min

Direction: Mateusz Pacewicz

language: PL

content note: weapons, drugs,
verbal and physical violence

Antek regularly buys drugs from Kuba, a dealer he has a crush on. Kuba, on the other hand, suspects that Antek is reselling the drugs at a higher price, so he plans an ambush. One evening, Antek's parents arrive home earlier than expected and want to know who the young stranger in their house is.



5. Cockroach

Feature film (USA 2025), 22 min

Direction: Justice Singleton,

Liliana Padilla

language: PL

content note: sex work,
recreational drug use

To pay for his top surgery, Seven, a trans man, meets up with James for sex. There, he encounters a talking cockroach that makes him second-guess whether he should really sleep with James. While chasing the bug, Seven and James get to know each other better. Will the cockroach survive?

((64))



For updates & trailers
www.qffr.de

Imprint [english]

QueerFilmFest Rostock

c/o Bund Deutscher PfadfinderInnen
Doberaner Straße 21
18057 Rostock

Social Media:

Facebook & Instagram: [qff.rostock](https://www.facebook.com/qff.rostock)
Mastodon: norden.social/@qff_rostock

If you are interested in volunteering with us,
feel free to send us an email: queerfilmfest@gmail.com

Venue:

li.wu. FRIEDA: Friedrichstr. 23 • 18057 Rostock

Tickets:

Sale starting mid-October at li.wu. on-site
or online: www.liwu.de

Ticket Prices per Feature Film / Short Film Block:

- Reduced price: €3
- Regular price: €7
- Supporter price: €10

Note:

Program changes may occur.
Please also check online for updates!